



für die **GPM**
GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.

Wirkungsvoll führen im Projekt – auch ohne formale Weisungsbefugnis

Workshop im Bildungsprogramm der GPM

- für erfahrene Projektleiter/-manager,
- für Führungskräfte, die mit Projekten zu tun haben
- für BeraterInnen



Termine; 3./4.6.2013 in Stuttgart

und 9./10.10.2013 in Nürnberg

Kosten:

jeweils 700 € (f GPM-Mitglieder: 620 €)

„**Ganz normale Menschen**“ wie Sie und ich sind für ein Projekt oder sogar mehrere Projekte gleichzeitig verantwortlich. Dabei bringen Sie ganz selbstverständlich Ihre Kompetenzen, Ihre Werte/Normen, Ihre Überzeugungen, Vorstellungen ein – und wissen oft nicht so genau, ob das reicht bzw. welche Alternativen es gäbe.

Sie wissen aus Erfahrung, dass viele Facetten der Führungsarbeit (wir nennen das Rollen) nie präzise definiert wurden: also sind Sie gezwungen (gewesen), sich selbst Klarheit zu verschaffen, indem Sie Dinge ausprobieren oder eben lieber sein lassen, weil man nicht weiss, wie der Chef reagiert. **So haben Sie evtl. über Jahre ein Verhaltens-Repertoire entwickelt, das zum Teil sehr hilfreich ist für die Bewältigung der gestellten Anforderungen, zum Teil aber auch schon Probleme erzeugt hat oder eben schlicht nicht den Effekt gebracht hat, den Sie sich gewünscht haben.**

Sie folgen **Konzepten**, die einen Mix aus früheren Vorbildern, eigenen Idealen oder Annahmen bzw. Grundsätzen, denen Ihr Handeln folgt, darstellen – haben aber oft aufgrund des ständigen Zeitdrucks und fehlender Strukturen keine Gelegenheit diese zu hinterfragen und evtl. zu erneuern. Da kommt schon manchmal der Gedanke auf, wie lange das noch gut geht – zumal die immer besser qualifizierten Team-Mitglieder anspruchsvoller werden und man schon was bringen muß, um diese bei der Stange halten bzw. zu weiteren Leistungssteigerungen anspornen zu können.

Mit dieser Veranstaltung soll ein Rahmen geboten werden, in dem kollegialer Austausch von Erfahrungen in vertrauensvoller, offener Atmosphäre möglich ist, weil die Anwesenden ähnliche Erfahrungen und oft gleiche Probleme haben. Gleichzeitig sollen Sie aber auch die Gelegenheit haben, sich über neue Entwicklungen oder Trends auszutauschen, die Sie vielleicht sogar als neue Anforderungen im Projektgeschäft identifiziert haben und die sich beginnen auszuwirken auf Ihre

Führungsarbeit. Im Vorgriff darauf und um Sie etwas herauszufordern, haben wir mal ein paar der für uns **wesentlichen Veränderungen in der Ausrichtung der Führungsarbeit** skizziert:

- Führung soll heute **Visionen/Ziele nicht nur vorgeben, sondern mit den Mitarbeitern definieren bzw. konkretisieren und diese aufgrund der Dynamik flexibel halten**
- Von Führung wird heute weniger Know-How zu den Fach-Details verlangt – sie muß sich stärker das „**big picture**“, **die Zusammenhänge im Blick haben mit dem Schwerpunkt auf Chancen-Scanning, Beziehungs-Gestaltung und ständiges Change-Management, was mehr** Selbständiges Bearbeiten in den Substrukturen erfordert
- eine Folge davon ist die **zunehmende Bedeutung der Auswahl von passenden Team-Mitgliedern und der Entwicklung eines (leistungs-)starken Teams**, was im Zuge der weiteren Internationalisierung heisst **die unterschiedlichsten Kulturen zusammenzubringen**
- eine andere Folge ist: **den Team-Mitgliedern müssen Orientierung, Stabilität gegeben und Möglichkeiten gezeigt werden, wie sie mit Unsicherheit, mit schwer durchschaubaren Zusammenhängen und Folgen ihres Tuns besser umgehen können**, handlungsfähig bleiben
- eine dritte Folge: die weitere **internationale Vernetzung** zum Wohle und Nutzen des Projekts muß vorangetrieben werden (vieles an Problemlösung oder Ideen ist schon vorgedacht)
- dafür braucht es eine **mehr ziel-, lösungs- und beteiligungs-orientierte Kommunikation** und auch **die Nutzung von Coaching-Elementen bei der Problemlösung und Konfliktklärung** und die Unterstützung von Ideen zur Optimierung/Erweiterung der Optionen bei Zielverfolgung
- Führungskräfte haben in Zukunft viel mehr **Sorge zu tragen, dass weder sie selbst, noch „ihre“ Mitarbeiter „ausbrennen“, ständig überfordert sind, arbeiten ohne „balance“**; Sie

haben sich aber auch darum zu kümmern, welche **Möglichkeiten der Weiterentwicklung** gegeben sind und wie diese trotz steigendem Druck **genutzt werden können**

- Als Querthema: neben der theoretischen Durchdringung dieser Anforderungen müssen **für neues Handeln nützlichen Werkzeuge und Instrumente gelernt und weitergegeben werden**.
Damit ist klar, dass **Projekte führen mehr als Management erfordert**:



Wenn Sie einige oder gar alle dieser Anforderungs-Trends ebenfalls sehen oder vielleicht schon in Ihrem Alltag erfahren haben, dann könnte es für Sie interessant und nützlich sein, mit uns im Rahmen der hier angebotenen Veranstaltung daran zu arbeiten, wie Sie Ihr Führungshandeln so verändern können, dass Sie diesen Anforderungen gut begegnen und diese konstruktiv beantworten können.



für die



GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.

Daran anknüpfend geht es Inhaltlich in den beiden Workshop-Tagen um Folgendes:

- Aufbereitung der Führungserfahrung – zusammen mit den anwesenden KollegInnen und mit geeigneten „Brillen“
 - Klärung, was Führung für Sie bedeutet und welches Bild von Projekt-Führung, Menschen-Führung, Umgang mit den Projekt-Umfeldern usw. dahintersteckt
 - Neuere Konzepte und Trends zu Führung im Projektgeschäft und Erkenntnisse zu wesentlichen Aspekten wie schnelles Entscheiden, motiviertes Arbeiten, (organisationales)Lernen u.a.
 - Handlungsmöglichkeiten im Kontext meines Unternehmens, der wichtigsten Rollenbeschreibungen und meiner Machtposition
- Bessere Einbeziehung meiner MitarbeiterInnen und der Stakeholder und und effektive Zielverfolgung; Entwicklung eines höheren Grads an Selbstorganisation in dezentralen Strukturen mit nützlichen Instrumenten
 - Teamzusammenstellung und –entwicklung: vom Spirit zur verbesserten Zusammenarbeit
 - Hilfreiche Kommunikation auf den verschiedenen Ebenen, wirkungsvolle Instrumente wie z.B. Zuhören und Kritisieren, Comittments herstellen, Feedback-Schleifen sowie Reviews
 - Überarbeiten des eigenen Führungsstils entlang der Veränderungsanstöße – angepasst an meine Situation im Projekt und meine Persönlichkeit



für die **GPM**

GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.

Am Ende des Workshops werden Sie mit einem anderen Blick, vielleicht sogar mit einer anderen Haltung, auf jeden Fall aber mit neuem Wissen, einem anderen Verständnis von Führung im Projekt sowie konkreten „Umbau-Erfahrungen“ zu den von Ihnen eingebrachten Themen/Fragen zurückkehren an Ihre Arbeit und Sie werden sich an konkrete Anregungen für Veränderungen in Ihrem Projektalltag erinnern und diese evtl. neu motiviert umsetzen.

Wir versprechen, dass wir unsere Energie, unser Know-How, unsere Methoden-Kompetenz einbringen, um dies zu erreichen – von Ihnen braucht es aber auch was: Ihre Bereitschaft, sich einzulassen, eine gewisse Neugier und vielleicht etwas Experimentierfreudigkeit. Das könnten Sie doch mal investieren – was meinen Sie?

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung über die GPM bei

Frau Lühring: s.luehring@gpm-ipma.de

oder per Fon: +49 (0)911- 433369-50

per Fax: +49 911 433369-99

weitere Veranstaltungen von

metisleadership zum Thema finden

Sie auf www.metisleadership.com